

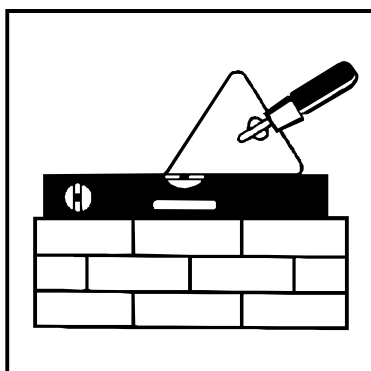
## Statistisches Bundesamt

---

### Gebäude und Wohnungen

#### Bestand an Wohnungen und Wohngebäuden Abgang von Wohnungen und Wohngebäuden

Lange Reihen ab 1968 - 2002



Erscheinungsfolge: Jährlich  
Erschienen im Dezember 2003

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IVA, Telefon: 0611 / 75 - 4740, Fax: 0611 / 75 - 3978 oder E-Mail:  
[bautaetigkeit@destatis.de](mailto:bautaetigkeit@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

## Inhaltsübersicht

[Erläuterungen zur Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes](#)

[Erläuterungen zum Abgang von Wohnungen und Gebäuden](#)

- [1.1](#) Wohnungsbestand Deutschlands in den Jahren 1986 bis 2002
- [1.2](#) Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1986 - 2002 nach Bundesländern
- [1.3](#) Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in 1000 m<sup>2</sup> 1986 - 2002 nach Bundesländern
  
- [2.1](#) Bestand an Wohngebäuden in den Jahren 1986 - 2002
- [2.2](#) Bestand an Wohngebäuden 1986 - 2002 nach Bundesländern
  
- [3](#) Wohngebäude- und Wohnungsabgang 1968 - 2002
- [4](#) Gebäude- und Wohnungsabgang 1979 - 2002
- [5](#) Abgänge ganzer Gebäude 1979 - 2002

## Erläuterungen

### Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes

Statistische Daten über den Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen sind u.a. für wohnungspolitische Überlegungen und Planungen in der Bauwirtschaft von großer Bedeutung. Benötigt werden vor allem Angaben über Qualität, Quantität und Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes in möglichst tiefer regionaler Gliederung, die nur durch umfassende Gebäude- und Wohnungszählungen zu gewinnen sind. Solche Totalzählungen sind mit hohen Kosten und großem Arbeitsaufwand verbunden und deshalb nur in größeren Zeitabständen möglich.

Um aktuelle Daten über den Wohngebäude- und Wohnungsbestand bereitstellen zu können, ist man in der Zeit zwischen zwei Totalzählungen darauf angewiesen, den Bestand fortzuschreiben. Die Basisdaten der Zählung werden dazu jährlich durch den Saldo der Zu- und Abgänge an Wohngebäuden und Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden aus Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben.

Die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes wird im wesentlichen nach folgendem Schema durchgeführt:

Bestand aus der Totalzählung erhöht durch

- Fertigstellung neuer Gebäude
- Fertigstellung der alten
- sonstige Zugänge

vermindert durch

- Abgänge durch Abbruch
- Abgänge durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
- sonstige Abgänge.

Abweichungen zu dem tatsächlichen Wohnungsbestand, die durch die Fortschreibung entstehen, können sich mit wachsender zeitlicher Entfernung vom Zählungstichtag kumulieren. Sie entstehen hauptsächlich durch nicht vollständig erfaßbare Abgänge, z. B. auf Grund von Wohnungszusammenlegungen. Durch Zusammenlegungen verringert sich zwar die Anzahl der Wohnungen, die Wohnfläche jedoch bleibt erhalten, so daß sich die durch die jährliche Fortschreibung ergebenden Abweichungen vorwiegend in der Anzahl und Größenstruktur der Wohnungen widerspiegeln.

In der vorliegenden Publikation veröffentlicht das Statistische Bundesamt

- **gesamtdutsche Ergebnisse zum Wohnungsbestand** für die Erhebungsmerkmale Anzahl der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, deren Struktur, Anzahl der Wohnräume und die Wohnfläche;
- **sowie erstmals auch ab 1994 gesamtdutsche Ergebnisse zum Bestand an Wohngebäuden** für die Erhebungsmerkmale Anzahl der Wohngebäude, deren Struktur, darin befindliche Wohnungen und die Wohnfläche.

Die vorliegenden Ergebnisse der Fortschreibung basieren

- für das frühere Bundesgebiet auf der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987;
- für die neuen Länder und Berlin-Ost für die Jahre bis 1993 auf der Zählung vom 31. Dezember 1981, ab 1994 auf der Gebäude- und Wohnungszählung am 30. September 1995.

Aus methodischen Gründen sind in der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes Wohngebäude ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne Wohnungen in Wohnheimen enthalten. Eine Berechnung des Bestandes an Wohnheimen und Wohnungen in Wohnheimen kann näherungsweise in geringer regionaler Tiefengliederung aus den Angaben der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 bzw. 1995 und den Ergebnissen der fortlaufenden Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) ermittelt werden.

Bei der Darstellung gesamtdutscher Ergebnisse sind auch Bezüge zwischen Wohnungsbestand und Einwohnerzahl hergestellt worden. Seit Ende der achtziger Jahre war eine insgesamt steigende Einwohnerzahl in Deutschland bei gleichzeitig gegenläufigen Entwicklungen zwischen dem früheren Bundesgebiet (Zunahme) und den neuen Ländern und Berlin-Ost (Rückgang) feststellbar, die den Versorgungsgrad mit Wohnungen maßgeblich beeinflußt.

### Ausgewählte Begriffe

**Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Gesamtnutzfläche - Wohnzwecken dienen.

**Nichtwohngebäude** sind Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Eine **Wohnung** ist die Summe aller Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter ist stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

**Wohnfläche** ist die Summe der anrechenbaren Grundfläche der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören.

Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bad und dgl.) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m.

Zu den **Wohnräumen** zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche) und Küchen.

Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer und Toiletten.

## **Erläuterungen**

### **Gebäude**

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend.

Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu zählen u.a. unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren und Tiefgaragen.

Keine Gebäude und damit nicht Erhebungseinheit in der Bautätigkeitsstatistik sind behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime u. dgl. werden, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind, ebenfalls nicht erfaßt; gleiches gilt für Wohncontainer. Dagegen werden Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser, sofern sie als Gebäude gelten und eine Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche aufweisen, in die Erhebung einbezogen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung – z.B. Doppel- und Reihenhäuser - jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelne Gebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Bei Wohngebäuden gibt es keine Erfassungsuntergrenze. Hier werden alle Gebäude mit Wohnraum in die Erhebung einbezogen. Bei Nichtwohngebäuden - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum – ist der Abgang von Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt nicht meldepflichtig.

### **Abgang**

Im Rahmen der Abgangsstatistik werden Gebäude und Gebäudeteile erfaßt, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

### **Totalabgang**

Ein Totalabgang liegt vor, wenn die Bausubstanz (Gebäude oder Gebäudeteil), d.h. die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen beseitigt wird.

### **Abgänge durch Nutzungsänderung**

In der Abgangsstatistik werden nur Nutzungsänderungen zwischen den beiden Nutzungskategorien Wohn- und Nichtwohnbau (z.B. durch Umwidmung von Wohnfläche in gewerblich genutzte Fläche und umgekehrt) erfaßt. Veränderungen der Nutzung innerhalb des Nichtwohnbaus oder innerhalb des Wohnbaus bleiben unberücksichtigt. Maßgebend für die Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes ist das Überwiegen oder Nichtüberwiegen des Anteils der Wohnfläche (§ 42 ff. der Verordnung über wohnungswirtschaftliche Berechnungen [Zweite Berechnungsverordnung - II. BV] vom 12. Oktober 1990) an der Nutzfläche nach DIN 277 vom Juni 1987.

Bei den Abgängen durch Nutzungsänderung tritt im allgemeinen kein Verlust an Bausubstanz ein. Nutzungsänderungen sind nach den Landesbauordnungen i.d.R. genehmigungsbedürftig, da sich die Baugenehmigung nur auf die ursprüngliche Nutzungsart der baulichen Anlage bezieht. Die Nutzungsänderung braucht aber nicht mit baulichen Veränderungen verbunden zu sein.

Zu melden sind lediglich Nutzungsänderungen ganzer Gebäude bzw. von Gebäudeteilen, die den Verwendungszweck des Gebäudes als Ganzes verändern. Änderungen im Zuge von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten, die weniger ins Gewicht fallen und die Nutzungsart des Gebäudes als Ganzes unberührt lassen, werden nicht auf dem Abgangsbogen, sondern zusammen mit dem neuen Bauzustand auf dem Erhebungsbogen für Baugenehmigungen (alter/neuer Zustand) erfaßt.

Es wird darauf hingewiesen, daß jeder bekanntwerdende Abgang einzubeziehen ist, auch wenn dafür im Einzelfall keine besondere Genehmigung oder Zustimmung eines Bauamtes erforderlich ist.

Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen (entsprechend der Systematik der Bauwerke) sind in der Abgangsstatistik nicht zu erfassen.

Abgänge im Sinne dieser Erhebung sind auch Nutzungsänderungen.

## 1.1 WOHNUNGSBESTAND DEUTSCHLANDS IN DEN JAHREN 1986 BIS 2002 \*)

STICHTAG LAND	WOHNUNGEN		WOHNFLAECHE			RAEUME		
	INSGESAMT	JE 1000 EIN- WOHNER	INSGESAMT	JE WOHNUNG	JE EIN- WOHNER	INSGESAMT	JE WOHNUNG	JE EIN- WOHNER
	ANZAHL		1000 M2	M2		ANZAHL		
31. 12. 1986 DEUTSCHLAND .....	32 906 838	423	2 675 144	81,3	34,4	141 539 455	4,3	1,8
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	25 996 118	425	2 234 941	86,0	36,6	115 245 131	4,4	1,9
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	6 910 720	415	440 203	63,7	26,5	26 294 324	3,8	1,6
31. 12. 1987 DEUTSCHLAND .....	33 147 321	426	2 698 749	81,4	34,6	142 696 835	4,3	1,8
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	26 183 860	428	2 254 112	86,1	36,8	116 146 690	4,4	1,9
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	6 963 461	418	444 637	63,9	26,7	26 550 145	3,8	1,6
31. 12. 1988 DEUTSCHLAND .....	33 377 087	426	2 722 845	81,6	34,7	143 858 140	4,3	1,8
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	26 375 123	427	2 274 273	86,2	36,9	117 087 001	4,4	1,9
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 001 964	420	448 572	64,1	26,9	26 771 139	3,8	1,6
31. 12. 1989 DEUTSCHLAND .....	33 600 808	425	2 748 549	81,8	34,7	145 071 711	4,3	1,8
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	26 598 269	424	2 298 055	86,4	36,7	118 191 343	4,4	1,9
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 002 539	426	450 494	64,3	27,4	26 880 368	3,8	1,6
31. 12. 1990 DEUTSCHLAND .....	33 856 321	425	2 774 304	81,9	34,8	146 315 112	4,3	1,8
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	26 839 344	421	2 322 483	86,5	36,4	119 332 988	4,4	1,9
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 016 977	438	451 821	64,4	28,2	26 982 124	3,8	1,7
31. 12. 1991 DEUTSCHLAND .....	34 173 581	426	2 804 905	82,1	34,9	147 741 397	4,3	1,8
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	27 139 117	421	2 351 549	86,6	36,5	120 697 137	4,4	1,9
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 034 464	446	453 357	64,4	28,7	27 044 260	3,8	1,7
31. 12. 1992 DEUTSCHLAND .....	34 547 348	427	2 839 665	82,2	35,1	149 380 442	4,3	1,8
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	27 500 448	421	2 385 241	86,7	36,5	122 282 401	4,4	1,9
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 046 900	449	454 423	64,5	29,0	27 098 041	3,8	1,7
31. 12. 1993 DEUTSCHLAND .....	34 988 753	430	2 880 378	82,3	35,4	151 300 313	4,3	1,9
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	27 917 562	425	2 423 711	86,8	36,9	124 091 659	4,4	1,9
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 071 191	453	456 667	64,6	29,3	27 208 654	3,8	1,7
31. 12. 1994 DEUTSCHLAND .1).....	35 370 790	434	2 952 927	83,5	36,2	154 030 827	4,4	1,9
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	28 412 816	430	2 469 368	86,9	37,4	126 232 187	4,4	1,9
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.1).....	6 957 974	448	483 558	69,5	31,1	27 798 640	4,0	1,8
31. 12. 1995 DEUTSCHLAND .....	35 954 317	439	3 005 457	83,6	36,7	156 520 740	4,4	1,9
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	28 898 409	436	2 513 346	87,0	37,9	128 301 124	4,4	1,9
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 055 908	456	492 111	69,7	31,8	28 219 616	4,0	1,8
31. 12. 1996 DEUTSCHLAND .....	36 492 323	445	3 054 302	83,7	37,2	158 818 421	4,4	1,9
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	29 299 740	440	2 550 791	87,1	38,3	130 044 523	4,4	2,0
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 192 583	466	503 511	70,0	32,6	28 773 898	4,0	1,9
31. 12. 1997 DEUTSCHLAND .....	37 050 369	452	3 106 250	83,8	37,9	161 256 212	4,4	2,0
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	29 686 946	445	2 588 723	87,2	38,8	131 797 030	4,4	2,0
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 363 423	479	517 528	70,3	33,7	29 459 182	4,0	1,9
31. 12. 1998 DEUTSCHLAND .....	37 529 144	457	3 153 846	84,0	38,4	163 466 990	4,4	2,0
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	30 046 509	450	2 625 661	87,4	39,3	133 501 419	4,4	2,0
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 482 635	489	528 185	70,6	34,5	29 965 571	4,0	2,0
31. 12. 1999 DEUTSCHLAND.....	37 984 298	462	3 201 599	84,3	39,0	165 648 026	4,4	2,0
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	30 407 885	454	2 664 359	87,6	39,8	135 264 772	4,4	2,0
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 576 413	498	537 240	70,9	35,3	30 383 254	4,0	2,0
31. 12. 2000 DEUTSCHLAND.....	38 383 645	467	3 245 487	84,6	39,5	167 636 286	4,4	2,0
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	30 730 777	458	2 700 482	87,9	40,2	136 898 015	4,5	2,0
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 652 868	506	545 005	71,2	36,0	30 738 271	4,0	2,0
31. 12. 2001 DEUTSCHLAND.....	38 681 801	469	3 280 295	84,8	39,8	169 181 697	4,4	2,1
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	30 986 077	459	2 730 181	88,1	40,5	138 223 732	4,5	2,0
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 695 724	513	550 114	71,5	36,7	30 957 965	4,0	2,1
31. 12. 2002 DEUTSCHLAND.....	38 924 836	472	3 310 902	85,1	40,1	170 507 512	4,4	2,1
FRUEHERES BUNDESGBIET.....	31 212 975	461	2 757 378	88,3	40,8	139 426 328	4,5	2,1
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	7 711 861	518	553 524	71,8	37,2	31 081 184	4,0	2,1
2002 nach Ländern								
BADEN - WUERTTEMBERG.....	4 779 057	448	432 842	90,6	40,6	21 759 346	4,6	2,0
BAYERN.....	5 686 650	459	521 802	91,8	42,1	26 092 544	4,6	2,1
BERLIN.....	1 874 313	552	130 529	69,6	38,5	6 699 236	3,6	2,0
DAVON: BERLIN - OST.....	717 234	562	47 197	65,8	37,0	2 556 691	3,6	2,0
BERLIN - WEST.....	1 157 079	547	83 332	72,0	39,4	4 142 545	3,6	2,0
BRANDENBURG.....	1 260 766	488	95 566	75,8	37,0	5 217 748	4,1	2,0
BREMEN.....	350 300	529	26 572	75,9	40,1	1 425 985	4,1	2,2
HAMBURG.....	866 646	501	61 739	71,2	35,7	3 353 985	3,9	1,9
HESSEN.....	2 774 213	455	251 238	90,6	41,2	12 613 282	4,5	2,1
MECKLENBURG - VORPOMMERN.....	869 315	498	62 504	71,9	35,8	3 490 396	4,0	2,0
NIEDERSACHSEN.....	3 634 671	455	342 339	94,2	42,9	17 185 326	4,7	2,2
NORDRHEIN - WESTFALEN.....	8 268 701	457	693 378	83,9	38,4	35 616 849	4,3	2,0
RHEINLAND - PFALZ.....	1 853 758	457	180 007	97,1	44,4	8 920 997	4,8	2,2
SAARLAND.....	499 453	469	48 238	96,6	45,3	2 405 539	4,8	2,3
SACHSEN.....	2 354 719	541	161 636	68,6	37,2	9 412 193	4,0	2,2
SACHSEN-ANHALT.....	1 334 804	524	97 864	73,3	38,4	5 463 382	4,1	2,1
SCHLESWIG - HOLSTEIN.....	1 342 447	477	115 890	86,3	41,1	5 909 930	4,4	2,1
THUERINGEN.....	1 175 023	491	88 757	75,5	37,1	4 940 774	4,2	2,1

\*) OHNE WOHNHEIME.

1) AB 1994 BASIEREN DIE ANGABEN DER FORTSCHREIBUNG DES WOHNUNGSBESTANDES IN DEN NEUEN LAENDERN UND BERLIN-OST AUF DEN ERGEBNISSEN DER GEBAUDE- UND WOHNUNGSZAEHLUNG VOM 30.9.1995. DARAUS ERGEBEN SICH ABWEICHUNGEN GEGENUEBER BISHERIGEN VEROEFFENTLICHUNGEN.

## 1.2 Bestand an Wohnungen in Wohn - und Nichtwohngebäuden 1986 - 2002 \*)

	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2 000	2 001	2 002
Baden-Württemberg	3 816 469	3 855 278	3 892 294	3 940 020	3 986 857	4 049 047	4 127 805	4 219 390	4 317 456	4 403 407	4 477 355	4 541 564	4 601 207	4 656 326	4 706 580	4 745 476	4 779 057
Bayern	4 537 056	4 586 790	4 637 657	4 694 296	4 752 471	4 819 781	4 899 028	4 987 110	5 096 351	5 200 208	5 284 510	5 361 105	5 434 752	5 507 881	5 577 859	5 632 985	5 686 650
Berlin	1 651 314	1 670 040	1 689 336	1 706 159	1 712 848	1 723 142	1 734 320	1 744 561	1 753 409	1 770 346	1 792 443	1 824 774	1 842 017	1 854 254	1 862 766	1 869 865	1 874 313
Davon:																	
Berlin-Ost	588 741	603 658	618 887	631 338	633 710	638 745	640 931	642 158	640 036	647 617	662 381	685 974	699 058	705 783	710 834	714 617	717 234
Berlin-West	1 062 573	1 066 382	1 070 449	1 074 821	1 079 138	1 084 397	1 093 389	1 102 403	1 113 373	1 122 729	1 130 062	1 138 800	1 142 959	1 148 471	1 151 932	1 155 248	1 157 079
Brandenburg	1 059 066	1 067 362	1 077 310	1 081 889	1 085 221	1 086 655	1 092 956	1 102 873	1 084 136	1 101 429	1 131 372	1 164 548	1 192 997	1 216 598	1 236 091	1 251 223	1 260 766
Bremen	321 844	322 543	322 995	323 533	324 350	325 562	328 209	331 186	334 159	336 422	338 851	340 670	342 555	344 745	346 957	348 861	350 300
Hamburg	778 921	781 698	784 162	787 258	789 623	793 757	800 784	807 784	815 539	823 926	831 984	839 293	847 324	852 919	858 993	863 574	866 646
Hessen	2 332 303	2 350 146	2 367 694	2 384 641	2 404 282	2 428 330	2 456 708	2 494 474	2 534 738	2 576 470	2 608 821	2 644 783	2 677 910	2 709 516	2 734 399	2 755 655	2 774 213
Mecklenburg-Vorpommern	735 885	744 708	752 117	754 707	760 329	763 910	760 512	762 244	763 627	777 827	792 985	813 531	829 129	842 741	853 588	862 089	869 315
Niedersachsen	2 944 039	2 962 069	2 982 550	3 006 162	3 039 556	3 080 699	3 126 100	3 181 416	3 250 322	3 317 579	3 367 028	3 419 204	3 465 135	3 520 315	3 566 264	3 601 919	3 634 671
Nordrhein-Westfalen	7 147 215	7 179 935	7 215 381	7 260 228	7 308 332	7 370 337	7 442 743	7 523 321	7 620 686	7 723 290	7 814 876	7 902 290	7 987 749	8 074 567	8 153 488	8 217 026	8 268 701
Rheinland-Pfalz	1 501 610	1 515 611	1 529 103	1 544 551	1 560 850	1 580 028	1 600 920	1 627 190	1 660 865	1 695 062	1 721 845	1 748 958	1 772 124	1 796 376	1 819 080	1 836 604	1 853 758
Saarland	436 102	438 596	440 743	443 150	445 760	449 212	453 516	457 310	462 941	469 416	475 577	480 898	485 821	490 105	494 058	496 954	499 453
Sachsen	2 196 837	2 206 758	2 206 138	2 197 609	2 193 425	2 198 870	2 200 316	2 202 517	2 153 299	2 178 953	2 222 524	2 273 267	2 305 896	2 330 943	2 350 731	2 356 561	2 354 719
Sachsen-Anhalt	1 247 249	1 250 569	1 251 516	1 239 618	1 244 244	1 247 905	1 251 197	1 256 419	1 233 957	1 250 902	1 268 988	1 290 917	1 306 754	1 319 986	1 331 513	1 336 265	1 334 804
Schleswig-Holstein	1 117 986	1 124 812	1 132 095	1 139 609	1 148 125	1 157 967	1 171 246	1 185 978	1 206 386	1 229 900	1 248 831	1 269 381	1 288 973	1 306 664	1 321 167	1 331 775	1 342 447
Thüringen	1 082 942	1 090 406	1 095 996	1 097 378	1 100 048	1 098 379	1 100 988	1 104 980	1 082 919	1 099 180	1 114 333	1 135 186	1 148 801	1 160 362	1 170 111	1 174 969	1 175 023
Deutschland	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####
Nachrichtlich:																	
Früheres Bundesgebiet	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####	#####
Neue Länder und Berlin-Ost	6 910 720	6 963 461	7 001 964	7 002 539	7 016 977	7 034 464	7 046 900	7 071 191	6 957 974	7 055 908	7 192 583	7 363 423	7 482 635	7 576 413	7 652 868	7 695 724	7 711 861

\*)Früheres Bundesgebiet : Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987.

Neue Länder und Berlin- Ost : bis 1993 Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Zählung vom 31.12.1981, ab 1994 auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995.

-Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen.

### 1.3 Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in 1000 m² 1986 - 2002 \*)

	1 986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2 001	2 002
Baden-Württemberg	339 112	342 967	346 838	351 794	356 419	362 223	369 256	377 238	385 738	393 187	399 872	406 077	412 213	418 226	423 999	428 674	432 842
Bayern	406 245	411 092	416 200	421 954	427 731	434 277	441 728	449 900	460 147	469 701	477 802	485 589	493 370	501 354	509 144	515 490	521 802
Berlin	.	111 850	.	114 494	115 447	116 330	117 322	118 255	120 121	121 527	123 308	125 800	127 239	128 345	129 182	129 954	130 529
Davon:																	
Berlin-Ost	.	36 976	.	38 675	39 148	39 494	39 668	39 790	40 640	41 280	42 432	44 230	45 281	45 932	46 444	46 863	47 197
Berlin-West	74 463	74 874	75 318	75 819	76 301	76 836	77 654	78 465	79 481	80 247	80 876	81 570	81 958	82 413	82 738	83 091	83 332
Brandenburg	.	70 010	.	71 296	71 627	71 718	72 184	72 957	78 251	79 813	82 438	85 361	88 124	90 552	92 632	94 273	95 566
Bremen	24 138	24 204	24 247	24 298	24 369	24 479	24 688	24 929	25 163	25 332	25 524	25 675	25 838	26 030	26 241	26 429	26 572
Hamburg	54 601	54 840	55 058	55 323	55 554	55 803	56 343	56 877	57 464	58 100	58 724	59 304	59 927	60 409	60 948	61 393	61 739
Hessen	207 152	209 006	210 865	212 730	214 800	217 262	219 959	223 458	227 062	230 722	233 557	237 019	240 353	243 741	246 550	249 030	251 238
Mecklenburg-Vorpommern	.	47 352	.	48 269	48 736	48 955	48 758	48 977	52 966	54 287	55 604	57 297	58 640	59 899	60 915	61 769	62 504
Niedersachsen	268 876	270 899	273 202	275 925	279 318	283 349	287 686	292 990	299 699	306 307	311 343	316 877	322 084	328 230	333 783	338 204	342 339
Nordrhein-Westfalen	582 848	586 246	590 063	594 916	599 834	605 843	612 647	620 189	629 156	638 331	646 691	654 899	663 200	672 052	680 405	687 465	693 378
Rheinland-Pfalz	142 036	143 532	145 038	146 791	148 536	150 547	152 727	155 363	158 730	162 065	164 736	167 618	170 175	172 995	175 696	177 825	180 007
Saarland	41 398	41 688	41 944	42 241	42 516	42 894	43 323	43 728	44 302	44 898	45 516	46 059	46 592	47 082	47 552	47 906	48 238
Sachsen	.	135 737	.	136 426	136 402	136 732	136 843	137 072	144 009	146 092	149 493	153 430	156 138	158 399	160 313	161 239	161 636
Sachsen-Anhalt	.	80 764	.	80 986	81 393	81 625	81 882	82 369	87 962	89 495	91 072	92 938	94 421	95 726	96 934	97 574	97 864
Schleswig-Holstein	94 071	94 763	95 499	96 265	97 104	98 036	99 231	100 572	102 426	104 455	106 151	108 037	109 951	111 828	113 428	114 677	115 890
Thüringen	.	73 798	.	74 842	74 886	74 832	75 089	75 502	79 730	81 144	82 472	84 272	85 581	86 732	87 768	88 399	88 757
Deutschland	2 675 144	2 698 749	2 722 845	2 748 549	2 774 304	2 804 905	2 839 665	2 880 378	2 952 927	3 005 457	3 054 302	3 106 250	3 153 846	3 201 599	3 245 487	3 280 300	3 310 902
Nachrichtlich:																	
Früheres Bundesgebiet	2 234 941	2 254 112	2 274 273	2 298 055	2 322 483	2 351 549	2 385 241	2 423 711	2 469 368	2 513 346	2 550 791	2 588 723	2 625 661	2 664 359	2 700 482	2 730 184	2 757 378
Neue Länder und Berlin-Ost	440 203	444 637	448 572	450 494	451 821	453 357	454 423	456 667	483 558	492 111	503 511	517 528	528 185	537 240	545 005	550 116	553 524

\*)Früheres Bundesgebiet : Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987.

Neue Länder und Berlin- Ost: bis 1993 Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Zählung vom 31.12.1981, ab 1994 auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995.

-Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen.

-Durch im Folgejahr vorgenommene Korrekturen in einigen Ländern wurden Insgesamtwerte verändert, Länderergebnisse nicht, daher entsprechen die Summen der Länder nicht in jedem Fall den Insgesamtsummen.

# 2.1 BESTAND AN WOHNGEBAEUDEN IN DEN JAHREN 1986 - 2002

STICHTAG GEBIET	WOHNGEBAEUDE 1)										
	ZUSAMMEN			DAVON							
				MIT 1 WOHNUNG		MIT 2 WOHNUNGEN			MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN		
	GEBAEUDE	WOHN- FLAECH	WOH- NUNGEN	GEBAEUDE/ WOH- NUNGEN	WOHN- FLAECH	GEBAEUDE	WOHN- FLAECH	WOH- NUNGEN	GEBAEUDE	WOHN- FLAECH	WOH- NUNGEN
	ANZAHL	1000 M2	ANZAHL	1000 M2	ANZAHL	1000 M2	ANZAHL	1000 M2	ANZAHL	1000 M2	ANZAHL
FRUEHERES BUNDESGBEIT											
31 .12. 1986.....	11 963 906	2 189 364	25 505 325	7 427 877	878 778	2 500 714	432 053	5 001 428	2 035 315	878 541	13 076 020
31 .12. 1987.....	12 064 985	2 208 152	25 688 522	7 495 354	887 689	2 525 760	437 110	5 051 520	2 043 871	883 357	13 141 648
31. 12 .1988.....	12 174 851	2 227 859	25 874 387	7 575 578	898 345	2 546 865	441 533	5 093 730	2 052 408	887 986	13 205 079
31. 12. 1989.....	12 303 161	2 251 150	26 091 846	7 669 762	910 914	2 570 331	446 510	5 140 662	2 063 068	893 729	13 281 422
31. 12. 1990.....	12 423 347	2 275 066	26 326 638	7 751 704	921 970	2 593 348	451 418	5 186 696	2 078 295	901 681	13 388 238
31. 12. 1991.....	12 553 361	2 303 530	26 619 002	7 832 401	933 157	2 620 675	457 271	5 241 350	2 100 285	913 107	13 545 251
31. 12. 1992.....	12 690 750	2 336 530	26 971 589	7 912 605	944 435	2 649 782	463 575	5 299 564	2 128 363	928 524	13 759 420
31. 12. 1993 .....	12 844 433	2 374 257	27 379 190	7 999 171	956 782	2 683 286	470 838	5 366 572	2 161 976	946 641	14 013 447
DEUTSCHLAND											
31. 12. 1994 DEUTSCHLAND.....	15 522 698	2 893 549	34 700 242	9 569 938	1 115 798	3 163 709	544 559	6 327 418	2 789 051	1 233 200	18 802 886
FRUEHERES BUNDESGBEIT.....	13 028 584	2 419 094	27 864 053	8 102 154	971 611	2 724 825	479 825	5 449 650	2 201 605	967 661	14 312 249
NEUE LAENDER UND BERLIN-OST.....	2 494 114	474 455	6 836 189	1 467 784	144 187	438 884	64 734	877 768	587 446	265 539	4 490 637
31. 12. 1995 DEUTSCHLAND.....	15 732 422	2 944 808	35 266 623	9 688 214	1 132 478	3 209 755	554 331	6 419 510	2 834 453	1 258 004	19 158 899
FRUEHERES BUNDESGBEIT.....	13 198 641	2 462 214	28 338 175	8 191 711	984 693	2 764 670	488 501	5 529 340	2 242 260	989 022	14 617 124
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	2 533 781	482 594	6 928 448	1 496 503	147 785	445 085	65 830	890 170	592 193	268 983	4 541 775
31. 12. 1996 DEUTSCHLAND.....	15 924 303	2 992 485	35 789 160	9 799 030	1 148 198	3 250 600	563 078	6 501 200	2 874 673	1 281 218	19 488 930
FRUEHERES BUNDESGBEIT.....	13 342 653	2 498 894	28 729 666	8 269 668	996 350	2 798 039	495 935	5 596 078	2 274 946	1 006 613	14 863 920
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	2 581 650	493 591	7 059 494	1 529 362	151 848	452 561	67 143	905 122	599 727	274 606	4 625 010
31. 12. 1997 DEUTSCHLAND.....	16 137 329	3 043 199	36 330 848	9 931 167	1 166 784	3 292 679	572 200	6 585 358	2 913 483	1 304 221	19 814 323
FRUEHERES BUNDESGBEIT.....	13 497 709	2 536 026	29 106 644	8 361 255	1 010 005	2 832 277	503 667	5 664 554	2 304 177	1 022 356	15 080 835
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	2 639 620	507 173	7 224 204	1 569 912	156 779	460 402	68 533	920 804	609 306	281 865	4 733 488
31. 12. 1998 DEUTSCHLAND.....	16 352 889	3 089 801	36 796 607	10 076 700	1 187 250	3 332 524	580 929	6 665 048	2 943 665	1 321 629	20 054 858
FRUEHERES BUNDESGBEIT.....	13 660 051	2 572 259	29 457 468	8 466 006	1 025 442	2 865 239	511 155	5 730 478	2 328 806	1 035 665	15 260 983
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	2 692 838	517 542	7 339 139	1 610 694	161 808	467 285	69 774	934 570	614 859	285 964	4 793 875
31. 12. 1999 DEUTSCHLAND.....	16 583 053	3 136 656	37 240 290	10 240 332	1 210 094	3 372 869	589 817	6 745 738	2 969 852	1 336 752	20 254 220
FRUEHERES BUNDESGBEIT.....	13 839 136	2 610 255	29 810 195	8 588 249	1 043 224	2 899 512	518 940	5 799 024	2 351 375	1 048 095	15 422 922
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	2 743 917	526 400	7 430 095	1 652 083	166 870	473 357	70 877	946 714	618 477	288 657	4 831 298
31. 12. 2000 DEUTSCHLAND.....	16 802 259	3 179 728	37 629 526	10 402 244	1 232 938	3 408 857	597 858	6 817 714	2 991 158	1 348 941	20 409 568
FRUEHERES BUNDESGBEIT.....	14 012 559	2 645 740	30 125 519	8 711 931	1 061 313	2 930 541	526 053	5 861 082	2 370 087	1 058 379	15 552 506
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	2 789 700	533 988	7 504 007	1 690 313	171 625	478 316	71 805	956 632	621 071	290 562	4 857 062
31. 12. 2001 DEUTSCHLAND.....	16 977 662	3 213 967	37 921 153	10 533 739	1 251 807	3 437 440	604 397	6 874 880	3 006 483	1 357 772	20 512 534
FRUEHERES BUNDESGBEIT.....	14 154 781	2 674 958	30 375 392	8 814 878	1 076 594	2 955 551	531 901	5 911 102	2 384 352	1 066 469	15 649 412
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	2 822 881	539 009	7 545 761	1 718 861	175 213	481 889	72 496	963 778	622 131	291 304	4 863 122
31. 12. 2001 DEUTSCHLAND.....	17 139 079	3 244 037	38 157 911	10 657 819	1 269 787	3 463 646	610 459	6 927 292	3 017 614	1 363 804	20 572 800
FRUEHERES BUNDESGBEIT.....	14 287 553	2 701 693	30 597 044	8 912 741	1 091 236	2 978 582	537 331	5 957 164	2 396 230	1 073 135	15 727 139
NEUE LAENDER UND BERLIN - OST.....	2 851 526	542 344	7 560 867	1 745 078	178 551	485 064	73 128	970 128	621 384	290 670	4 845 661

1) OHNE WOHNHEIME.



Bestand an Wohngebäuden 1986 - 2002 \*)

	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Baden Württemberg	1 832 309	1 850 821	1 870 059	1 894 213	1 914 111	1 936 625	1 961 422	1 988 377	2 017 436	2 041 819	2 064 041	2 087 270	2 112 625	2 138 836	2 164 979	2 185 767	2 204 407
Bayern	2 226 812	2 251 873	2 279 057	2 309 497	2 338 156	2 367 852	2 399 005	2 432 232	2 474 397	2 511 992	2 545 008	2 578 432	2 613 907	2 651 060	2 687 868	2 717 690	2 747 815
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	272 724	276 583	280 319	285 418	289 067	292 940	295 912	298 589	301 005
Davon:																	
Berlin-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	93 205	95 270	98 136	102 148	104 946	107 856	110 103	111 726	113 293
Berlin-West	170 058	171 386	172 717	174 176	175 211	175 994	177 051	177 847	179 519	181 313	182 183	183 270	184 121	185 084	185 809	186 863	187 712
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	469 610	477 330	489 676	504 475	520 720	536 403	550 164	561 281	571 023
Bremen	120 772	121 134	121 393	121 656	121 978	122 532	123 265	124 032	124 790	125 302	125 843	126 431	127 016	127 841	128 655	129 550	130 313
Hamburg	206 286	207 229	208 309	209 537	210 740	212 158	214 110	215 705	216 899	218 380	219 716	221 167	222 828	224 227	226 061	227 297	228 618
Hessen	1 107 954	1 116 524	1 125 034	1 133 497	1 142 053	1 151 369	1 160 322	1 171 610	1 183 256	1 195 054	1 204 190	1 216 420	1 227 957	1 241 216	1 252 809	1 262 859	1 271 906
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	291 624	299 124	305 905	314 171	322 117	330 191	336 710	342 399	347 512
Niedersachsen	1 587 310	1 599 550	1 613 443	1 629 694	1 647 475	1 667 390	1 688 345	1 714 155	1 746 580	1 777 600	1 801 040	1 827 480	1 854 894	1 886 638	1 917 375	1 942 150	1 965 356
Nordrhein-Westfalen	2 975 029	2 994 477	3 017 927	3 047 160	3 074 135	3 103 280	3 133 319	3 166 458	3 205 299	3 242 050	3 275 190	3 308 904	3 345 162	3 386 554	3 427 129	3 461 551	3 491 464
Rheinland-Pfalz	891 812	899 970	908 414	918 500	927 777	937 646	947 529	958 841	973 352	986 747	996 927	1 008 526	1 019 676	1 032 633	1 045 648	1 055 772	1 066 173
Saarland	261 339	262 896	264 259	265 897	267 215	268 965	270 848	272 577	274 964	277 111	279 395	281 459	283 552	285 619	287 671	289 250	290 795
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	685 587	693 921	706 108	719 966	731 553	742 276	752 373	758 572	763 377
Sachsen- Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	496 533	503 953	511 746	520 645	528 834	536 396	543 854	548 542	552 553
Schleswig-Holstein	584 225	589 125	594 239	599 334	604 496	609 550	615 534	622 599	632 092	641 273	649 120	658 350	668 313	679 428	688 555	696 032	702 994
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	457 555	464 183	470 079	478 215	484 668	490 795	496 496	500 361	503 768
Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	15 522 698	15 732 422	15 924 303	16 137 329	16 352 889	16 583 053	16 802 259	16 977 662	17 139 079
Nachrichtlich:																	
Früheres Bundesgebiet	11 963 906	12 064 985	12 174 851	12 303 161	12 423 347	12 553 361	12 690 750	12 844 433	13 028 584	13 198 641	13 342 653	13 497 709	13 660 051	13 839 136	14 012 559	14 154 781	14 287 553
Neue Länder und Berlin-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	2 494 114	2 533 781	2 581 650	2 639 620	2 692 838	2 743 917	2 789 700	2 822 881	2 851 526

\*) Früheres Bundesgebiet : Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987.  
Neue Länder und Berlin-Ost :Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995.  
-Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen.

### 3 Wohngebäude- und Wohnungsabgang

Jahr	Abgang ganzer Wohngebäude	Abgänge von Wohnungen in Wohn - und Nichtwohngebäuden insgesamt (einschl. Gebäudeteile)
	Anzahl	
<u>Früheres Bundesgebiet</u>		
1968	9 259	22 010
1969	11 550	27 623
1970	11 172	26 838
1971	13 246	32 460
1972	13 311	33 640
1973	12 513	32 909
1974	11 308	30 472
1975	10 509	28 065
1976	9 822	27 125
1977	9 669	25 639
1978	10 249	29 497
1979	9 600	26 448
1980	9 341	24 589
1981	9 395	25 445
1982	7 791	20 206
1983	7 876	19 963
1984	7 109	17 571
1985	6 128	15 038
1986	6 294	15 130
1987	6 240	15 316
1988	6 679	15 789
1989	6 329	14 785
1990	5 998	14 130
1991	6 494	14 663
1992	6 954	15 294
1993	7 481	15 953
1994	7 217	15 368
1995	6 748	15 029
1996	6 070	14 120
1997	6 437	14 950
1998	6 178	14 955
1999	5 920	14 540
2000	6 021	14 979
2001	5 698	15 132
2002	5 810	16 256
<u>Neue Länder und Berlin - Ost</u>		
1992	1 339	4 053
1993	1 789	5 924
1994	1 968	6 984
1995	2 096	6 904
1996	2 320	7 923
1997	2 297	7 846
1998	2 454	10 130
1999	2 343	10 309
2000	2 164	9 985
2001	2 591	17 133
2002	3 606	33 934
<u>Deutschland</u>		
1992	8 293	19 347
1993	9 270	21 877
1994	9 185	22 352
1995	8 844	21 933
1996	8 390	22 043
1997	8 734	22 796
1998	8 632	25 085
1999	8 263	24 849
2000	8 185	24 964
2001	8 289	32 265
2002	9 416	50 190

#### Quellen:

- 1968 - 1984 Lange Reihen StBA, Fachreferat
- 1985 - ... Fachserie 5, Reihe 1

#### 4 Gebäude - und Wohnungsabgang

Jahr	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				Wohnungen insgesamt 1)
	Gebäude	Nutz - fläche	Wohn -	Wohnungen	Gebäude	Nutz - fläche	Wohn -	Wohnungen	
	Anzahl	1000 m²		Anzahl		1000 m²		Anzahl	
Früheres Bundesgebiet									
1979	9 600	276	1 606	22 796	8 829	4 459	218	2 541	26 448
1980	9 341	254	1 509	20 767	9 121	4 032	215	2 569	24 589
1981	9 395	264	1 554	21 483	10 162	4 426	250	2 996	25 445
1982	7 791	214	1 245	16 656	9 659	4 401	217	2 571	20 206
1983	7 876	205	1 251	16 635	9 062	4 712	186	2 256	19 963
1984	7 109	202	1 112	14 701	8 540	4 400	190	2 263	17 571
1985	6 128	173	972	12 436	8 266	4 206	184	2 160	15 038
1986	6 294	181	961	12 421	7 973	4 057	175	2 137	15 130
1987	6 240	175	1 000	12 615	8 300	3 898	169	1 888	15 316
1988	6 679	191	1 032	12 875	9 295	4 790	184	2 148	15 789
1989	6 329	207	986	11 945	9 161	4 644	191	2 196	14 785
1990	5 998	199	926	11 160	11 052	4 772	214	2 439	14 130
1991	6 494	277	1 121	11 834	11 793	5 196	207	2 367	14 663
1992	6 954	237	1 037	12 015	12 003	5 126	244	2 753	15 294
1993	7 481	266	1 097	12 895	12 363	5 483	241	2 655	15 953
1994	7 217	258	1 076	12 314	12 106	5 246	230	2 644	15 368
1995	6 748	242	1 028	12 012	11 830	5 397	231	2 601	15 029
1996	6 070	216	936	11 276	10 511	4 899	209	2 319	14 120
1997	6 437	258	1 021	12 138	10 456	5 266	199	2 240	14 950
1998	6 178	275	1 026	12 316	10 245	5 879	197	2 079	14 955
1999	5 920	247	962	12 060	9 321	5 463	182	1 904	14 540
2000	6 021	250	1 050	12 492	8 621	5 236	175	1 937	14 979
2001	5 698	237	1 011	12 565	8 523	5 857	191	2 023	15 132
2002	5 810	265	1 076	13 851	8 146	5 656	166	1 758	16 256
Neue Länder und Berlin - Ost									
1992	1 339	68	256	3 440	3 679	2 246	22	328	4 053
1993	1 789	105	378	4 909	5 799	4 030	48	691	5 924
1994	1 968	110	442	5 794	8 071	5 147	69	965	6 984
1995	2 096	106	422	5 797	9 199	6 541	59	810	6 904
1996	2 320	115	491	6 853	8 957	5 117	53	708	7 923
1997	2 297	127	459	6 609	9 890	5 607	64	866	7 846
1998	2 454	140	561	8 842	11 076	6 047	62	850	10 130
1999	2 343	127	586	8 917	10 011	5 710	68	934	10 309
2000	2 164	134	583	8 817	8 590	4 570	58	798	9 985
2001	2 591	203	989	15 818	7 444	4 036	61	920	17 133
2002	3 606	288	1 911	32 582	6 940	3 636	55	764	33 934
Deutschland									
1992	8 293	305	1 294	15 455	15 682	7 372	266	3 081	19 347
1993	9 270	370	1 475	17 804	18 162	9 513	289	3 346	21 877
1994	9 185	368	1 518	18 108	20 177	10 393	299	3 609	22 352
1995	8 844	348	1 450	17 809	21 029	11 938	290	3 411	21 933
1996	8 390	330	1 427	18 129	19 468	10 016	263	3 027	22 043
1997	8 734	385	1 480	18 747	20 346	10 873	262	3 106	22 796
1998	8 632	415	1 587	21 158	21 321	11 927	259	2 929	25 085
1999	8 263	374	1 548	20 977	19 332	11 173	249	2 838	24 849
2000	8 185	384	1 633	21 309	17 211	9 806	233	2 735	24 964
2001	8 289	440	2 000	28 383	15 967	9 893	252	2 943	32 265
2002	9 416	553	2 987	46 433	15 086	9 292	221	2 522	50 190

1) Einschl. Wohnungen in Gebäudeteilen.

## 5 Abgänge ganzer Gebäude

Jahr	Abgänge ganzer Wohngebäude	darunter	
		Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	Wohngebäude mit 3 Wohnungen u. mehr
		Anzahl	

### Früheres Bundesgebiet

1979	9 600	7 328	2 186
1980	9 341	7 299	1 936
1981	9 395	7 233	2 062
1982	7 791	6 160	1 562
1983	7 876	6 254	1 545
1984	7 109	5 689	1 351
1985	6 128	4 962	1 099
1986	6 294	5 194	1 019
1987	6 240	5 074	1 085
1988	6 679	5 551	1 058
1989	6 329	5 296	981
1990	5 998	5 052	891
1991	6 494	5 500	921
1992	6 954	6 025	874
1993	7 481	6 475	943
1994	7 217	6 294	850
1995	6 748	5 818	868
1996	6 070	5 203	821
1997	6 437	5 489	882
1998	6 178	5 199	907
1999	5 920	4 987	866
2000	6 021	4 975	983
2001	5 698	4 726	892
2002	5 810	4 651	1 093

### Neue Länder und Berlin - Ost

1992	1 339	985	329
1993	1 789	1 190	571
1994	1 968	1 219	705
1995	2 096	1 333	728
1996	2 320	1 435	850
1997	2 297	1 520	745
1998	2 454	1 627	796
1999	2 343	1 493	834
2000	2 164	1 410	736
2001	2 591	1 339	1 235
2002	3 606	1 122	2 457

### Deutschland

1992	8 293	7 010	1 203
1993	9 270	7 665	1 514
1994	9 185	7 513	1 555
1995	8 844	7 151	1 596
1996	8 390	6 638	1 671
1997	8 734	7 009	1 627
1998	8 632	6 826	1 703
1999	8 263	6 480	1 700
2000	8 185	6 385	1 719
2001	8 289	6 065	2 127
2002	9 416	5 773	3 550

#### Quellen:

- 1979 - 1984 Lange Reihen StBA, Fachreferat
- 1985 - ... Fachserie 5, Reihe 1